Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Dienstag 16. Dezember 2008

„Wir müssen das Niveau halten“

➔ **INTERVIEW** Ulrich Giesen zieht (finanzielle) Bilanz nach dem Eislauf-Märchen „Simba – König der Tiere“

NEUSS (drei) Nach sechs Vorstellungen in zwei Wochen endete mit „Simba – König der Tiere“ am Sonntag das aufwendigste und teuerste Eismärchen des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK). Ein Höhepunkt war der Auftritt von Christina Beier und dem Neusser Tim Giesen, die am Wochenende den Titel im Paarlauf bei der Deutschen Meisterschaft in Oberstdorf anstreben. Wie es nach „Simba“ weitergeht und welche finanziellen Auswirkungen die Produktion hat, erzählt der Vorsitzende des NSK, Ulrich Giesen, im Gespräch mit der NGZ.

Herr Giesen, ein Jahr lang dauerten die Vorbereitungen für die Eislauf-Revue 2008, seit Sonntagabend ist alles vorbei. Wie fühlen Sie sich?

Ulrich Giesen Gerade die letzten Wochen waren sehr anstrengend. Allen tun die Knochen weh, viele haben die Stimme kaputt oder kämpfen mit anderen kleinen Wehwehchen wie einer Grippe.

Aber der Blick auf die Zuschauerzahlen tröstet darüber hinweg, oder?

Giesen Ja, die Resonanz war überwältigend. Wir haben in den sechs Vorstellungen knapp 15 000 Zuschauer in der Halle gehabt, kein Platz war mehr frei. Und konnten letztendlich 15 000 Euro an die NRW-Hilfsaktion „Lichtblicke“ spenden.

Wie sehen die Finanzen des Vereins aus? Immerhin war „Simba“ die teuerste Produktion in der 30-jährigen NSK-Eislaufshow-Geschichte.

Etwas angeschlagen, aber zufrieden mit dem NSK-Märchen: Ulrich Giesen.

Giesen Wir liegen voll im Budget, aber man muss auch sagen, dass wir mit 15 Euro pro Karte in diesem Jahr nicht ganz günstig waren.

Was hat das Märchen denn gekostet?

Giesen Wir hatten rund 130 000 Euro an Kosten. Jedoch darf man dabei nicht vergessen, dass wir – anders als bei vorangegangen Produktionen – alle Kostüme neu machen mussten und nicht auf unseren Fundus zurückgreifen konnten.

Sie hatten fast 180 Helfer im Einsatz, die im Vorhinein diese 500 Kostüme geschneidert und die Kulissen gebaut und während der Vorstellung im Hintergrund mit angepackt haben. Wie hoch ist der organisatorische Aufwand?

Giesen Die Planung ist schon äußerst wichtig, um alles unter einen Hut zu bringen. Denn nicht nur die 168 Eistänzer mussten versorgt werden, sondern auch die Helfer. Deswegen hatten wir zum Beispiel eine eigene Kinderkrippe hinter den Kulissen, in der der Nachwuchs der Garderobenmütter betreut wurde.

Besondere Zugabe bei der Neusser Eislauf-Revue: Das Eislaufpaar Christina Beier und Tim Giesen präsentierte am Wochenende erstmals seine Kür „Tanz der Vampire“, mit der es bei den Deutschen Meisterschaften antritt. FOTOS: NSK

Dieser Aufwand für eine nicht-kommerzielle Produktion zusammen mit der positiven Resonanz der Zuschauer – ist das überhaupt noch zu toppen?

Giesen Ehrlich gesagt, nein. Aber wir leben ja in einer Welt, in der es keinen Stillstand gibt, sondern immer nur die Rede von einer Steigerung ist. Für uns gilt jedoch, dass Niveau zu halten – auch wenn wir momentan noch keine Idee haben, was 2010 präsentiert wird.

Gibt es denn keinen Traum, so wie in diesem Jahr der Wunsch nach einem Tier-Märchen umgesetzt wurde?

Giesen Da gibt es schon etwas: ein arabisches Märchen. Aber das ist jetzt noch keine Zusage, dass es das in zwei Jahren auch gibt!

GESAGT

Info Ab Januar gibt es eine offizielle DVD zu „Simba – König der Tiere“. Weitere Informationen unter www.nsk-neuss.de.

→ GESAGT

„Alle zwei Jahre glaubt man, dass eine Steigerung des Eismärchens nicht mehr möglich sei. Doch 2008 hat wieder alles bisherige in den Schatten gestellt! Läuferisches Können, Inszenierung, Lichttechnik und nicht zu vergessen die wunderschönen Kostüme!“

Ingrid Schäfer
Neuss

„Einfach gigantisch! Auf dieses Team kann man stolz sein.“

Geli und Helge Terhardt
Düsseldorf

„Ich danke dem ganzen NSK-Team, das die wundervolle Inszenierung von „Simba – König der Tiere“ möglich gemacht hat. Mit Angelika Rüttgers freue ich mich auch sehr über die großherzige Spende für die Aktion Lichtblicke!“

Staatsminister Hermann Gröhe
Neuss/Berlin

„Wir waren alle gefesselt von den Figuren und den tollen Kostümen. Unsere Kinder waren fröhlich, sehr aufmerksam und erzählen voller Begeisterung wie toll alles war.“

Katharina Theilemann
Dormagen

„Danke, danke! Es war ein unvergesslicher Abend bei Simba und seinen Tieren!“

Ursula und Hellmut Alzner
Neuss

„Die Kostüme sind einfach grandios und traumhaft schön, ebenso die Darsteller und die Choreographie – einfach spitzenklasse und nicht auch nur ansatzweise amateurhaft.“

Wolfgang Rommerskirchen
Grevenbroich